

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag
11. Mai 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

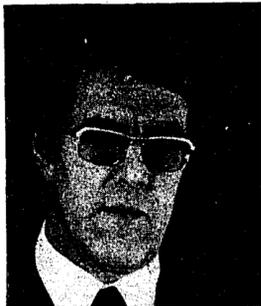
Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 88

Liechtensteiner Volksblatt

Fürst und Fürstenhaus:



Ehrung für Dr. Kieber

Verleihung des Titels
Fürstl. Justizrat

In Anerkennung der grossen Verdienste, die sich Dr. Walter Kieber als Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein um Land und Volk erworben hat, hat ihm S. D. Fürst Franz Josef II. mit Entschliessung vom 26. April den Titel eines «Fürstlichen Justizrat» verliehen. S. D. Fürst Franz Josef empfing Justizrat Dr. Walter Kieber am Dienstag auf Schloss Vaduz und übergab ihm die Verleihungsurkunde. Wir freuen uns über diese hohe Ehrung und gratulieren Herrn F. Justizrat Dr. Walter Kieber sehr herzlich.

54 Tage

Nach dem Tode Aldo Moros

54 Tage lang blickte die Welt nach Italien, wo sich der frühere Regierungschef und Präsident der christlich-demokratischen Partei (DC) in den Händen von Terroristen befand, welche den Staat und seine Institutionen erpressen wollten. Am Dienstag wurde die Leiche Aldo Moros in einem Auto in der Innenstadt Roms aufgefunden (Siehe Volksblatt von gestern). In einem Sonderbericht auf Seite 17 der heutigen Ausgabe zeichnen wir das Leben des Ermordeten und das 54 Tage lang dauernde Drama um die Entführung Aldo Moros noch einmal nach.

Liechtensteiner
Volksblatt

Montagausgabe entfällt!

Wegen des Feiertages Pfingstmontag erscheint das Volksblatt in der kommenden Woche nur viermal, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. Die Montagausgabe entfällt. Inserate und Textbeiträge für die Dienstagausgabe müssen bis morgen Freitag um 10.00 Uhr in unserem Besitze sein, später eintreffende Manuskripte werden auf die Mittwochausgabe verschoben. Aktuelle Meldungen und Todesanzeigen können bis Pfingstmontag, 17.00 Uhr, bei der Redaktion in Schaan (Briefkasten) abgegeben werden. Wir ersuchen um Kenntnisnahme und wünschen unseren geschätzten inserenten und Mitarbeitern ein frohes Pfingstfest.

Zum Beispiel:
HVPB-die Bank für alle
Ihre Bank für alle
Hypotheken
Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2 31 31

Im Rahmen einer Pressekonferenz, zu der Regierungschef Hans Brunhart eingeladen hatte, erfolgte gestern vormittag in Vaduz die offizielle Uebergabe der Vermessungswerke der Grundbuchvermessungen Balzers und Mauren an die Gemeindevorsteher Werner Matt und Emanuel Vogt. Mit diesem Akt, dem u. a. Dipl. Ing. Hubert Frommelt als ausführender Grundbuchgeometer, Ing. Hartmann vom Bauamt und der Leiter des Grundbuchamtes Quido Frick beiwohnten, fand ein Werk, das sich über viele Jahre hinwegzog, seinen krönenden Abschluss.

Mit der Uebergabe der entsprechenden Dokumente besitzen Balzers und Mauren Plan- und Vermessungswerke ihrer Dorfgebiete, die auf den modernsten Erkenntnissen der Vermessungstechnik aufbauen.

Sowohl Regierungschef Brunhart als auch die beiden Gemeindevorsteher würdigten den Abschluss als einen historischen Akt und brachten ihren aufrichtigen und speziellen Dank an die Bodenbesitzer, die viel Verständnis gezeigt haben, zum Ausdruck. In ihren Dank schlossen sie aber auch die verschiedenen Vermarktungskommissionen, das Vermessungsbüro Frommelt, das Grundbuchamt und das Bauamt ein. Wir werden auf die Neuvermessungen Balzers und Mauren in einem gesonderten Beitrag zurückkommen. (Bild: F.-J. M.)

Neuvermessung Balzers und Mauren:

Krönender Abschluss

Offizielle Übergabe der Vermessungsakten an die Vorsteher Vogt und Matt



Bamberger Symphoniker

Nur noch wenige Plätze
sind zu haben!

Wer beim Konzert mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Ferdinand Leitner heute Donnerstagabend im Vaduzer Saal noch dabei sein will, muss sich schnell um Karten bemühen.

Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar, die man ab heute nachmittag um 15 Uhr beim TaK (Telefon 2 41 69) reservieren lassen kann. Das Konzert beginnt pünktlich um 20 Uhr!

● Zur Aufführung gelangen die Oberon-Ouverture von Carl Maria von Weber, «Till Eulenspiegels lustige Streiche» von Richard Strauss und die Symphonie Nr. 3, Es-dur, die «Eroica» von Ludwig van Beethoven.

Fast siebenzig Auslandsreisen haben die Bamberger in den dreissig Jahren ihres Bestehens unternommen, in Europa, in Asien, in Amerika. Dabei haben sie in 150 Städten musiziert. Auf der ganzen Welt hat dieses Orchester einen hervorragenden Ruf, alle grossen Dirigenten unserer Zeit und die bedeutendsten Interpreten arbeiten mit Vorliebe mit diesem Spitzenorchester. «Ungeahnte Leichtigkeit und Gelöstheit des Spiels, Klang von schlackenloser Reinheit, unfehlbare Ausgeglichenheit, usw.» mit solchen und ähnlichen Worten wird das Spiel der Bamberger Symphoniker von der internationalen Kritik apostrophiert.

Strafvollzug

Die Haftbedingungen in unserem Gefängnis

Das einzige Gefängnis unseres Landes, im Erdgeschoss des Regierungsgebäudes in Vaduz, war schon oft Gegenstand von Glossen in ausländischen Zeitungen: das eine Mal ob seiner Kleinheit, das andere Mal weil es vorübergehend leer stand. Unbestritten ist wohl, dass der Strafvollzug, sofern er in Vaduz stattfinden kann, von der Betreuung der Inhaftierten aus gesehen, humaner ist als in vielen

ausländischen Haftanstalten. Trotzdem ist es interessant, wenn man als Aussenstehender erfährt, wie man sich als Häftling im Vaduzer Gefängnis fühlt. Unser Mitarbeiter David Gstöhl hat mit dem Gefängnisaufseher und mit einem Inhaftierten gesprochen. Lesen Sie seinen Beitrag («Ungewollte Unmenschlichkeit») auf Seite 5 der heutigen Ausgabe.



Erfolg ist Verpflichtung
Beim Skiverband ist der Ausspruch «Erfolg verpflichtet» nicht bloss ein leeres Schlagwort. Nach den schönen Erfolgen unseres Skiteams an der WM in Garmisch und im Weltpokal, hat im Führungsgremium des LSV eine erste Auswertungsphase begonnen, deren Ziel es ist, aus den gewonnenen Erkenntnissen für die Zukunft die günstigsten Voraussetzungen einer fruchtbareren Weiterarbeit zu schaffen. Dazu ein Sonderbeitrag auf Seite 13.

Münchner Motettenchor

«Hohe Messe in h-Moll» von Johann Sebastian Bach

Mit Bachs «Hohe Messe h-Moll», einem der gewaltigsten und schönsten Werke der Musikliteratur, finden die musikalischen Veranstaltungen im Rahmen des Festival Bayern ihren krönenden Abschluss. Für das Konzert am Samstag, den 20. Mai, in der etwa 800 Personen fassenden Pfarrkirche von Schaan, sind noch etwa 150 Karten erhältlich. Die «Hohe Messe» wird geleitet

von Kirchenmusikdirektor Hans Rudolf Zöbele, dem Leiter des Münchner Motettenchors. Dieser Chor wurde 1960 gegründet und hat durch seine imposante, dynamische musikalische Bandbreite und durch seine bewundernswerte rhythmische Präzision und wie gestochene Artikulation in kurzer Zeit internationale Anerkennung gefunden. Die Gesangssolisten des Abends sind Agnes Schmitz-

Habereder, Sopran; Herta Töpfer, Alt; Heiner Hopfner, Tenor und Ernst Gerold Schramm, Bass.

● Es spielen Mitglieder der Münchner Philharmoniker sowie das Bläser-Ensemble des Münchner Motettenchors. Karten zu Fr. 12.—, 15.— und 20.— können beim Theater am Kirchplatz, Tel. 2 41 69, werktags 15 bis 19 Uhr, reserviert, bzw. abgeholt werden.



Derby
SCHAANWALD